

Buchbesprechung

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 124

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Das kleine Bäderbuch der Schweiz

Herausgegeben von der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, Bahnhofplatz 9, in Verbindung mit dem Verbands Schweiz. Badekurorte, Baden.

Schon äusserlich präsentiert sich dieses Bändchen hübsch, und wirbt in origineller sympathischer Weise für unsere Badekurorte. Unter dem Motto «23 Heilbäder, 23 Landschaften» machen wir eine Reise durch unsere schöne Heimat. Die Schilderungen sind recht amüsant, wobei es an historischen Reminiszenzen keineswegs fehlt. Das Bändchen ist hübsch illustriert und sogar mit einigen Flugaufnahmen der Swissair und der Eidg. Landestopographie, versehen. Ein Fachgelehrter, Herr Prof. Dr. J. Cadisch, äussert sich zum Problem der Geologie der Mineral- und Thermalquellen. Herr Dr. med. V. Heinmann schliesst seine Betrachtungen mit einem Beitrag über «Schweizer Heilbäder vom

ärztlichen Standpunkt aus gesehen». Auf den letzten Seiten finden wir noch übersichtlich geordnet, eine Indikation der Schweiz. Badekurorte, sowie die Klassifikation der Mineralquellen der Schweiz.

Auf der Innenseite des Deckblattes finden wir eine Karte der Schweiz, wo die entsprechenden Heilbäder eingezeichnet, und die Strassen, bezw. Bahnen, angeführt sind.

Das kleine Bändchen, das an Interessenten gratis verschickt wird, leistet sicher gute Dienste. Zb.

Aus der Praxis — für die Praxis

Neues zur Vakuumtherapie

Seit Jahren verwende ich in Fällen von Lumbago (Hexenschuss) und Rheuma in der Region des M. Trapezius, ferner von Periarthritis, speziell der Schultergelenke, trockene Schröpfköpfe mit bestem Erfolg. Je stärker die subkutane (kapsillare) Blutung, desto besser die Wirkung im Sinne einer Eigenblutbehandlung.

Von alters her hat man sich der geschlossenen, birnförmigen Schröpfgläser unter Verwendung von Lufterhitzung mittelst Spiritusflamme bedient.

Viel individueller in Bezug auf Vakuumisierung gestaltet sich die Verwendung von Ventilgläsern und Pumpe. Man hat es in der Hand, das Vakuum fortlaufend zu regulieren und bei Verkleinerung des luftleeren Raumes im Falle von Blutentzug, mittelst der Pumpe nachzusaugen.

Das beste und einfachste bisherige Ventilglas war die französische Marke «Star», welche aber seit der Kriegszeit nicht mehr erhältlich ist. Auch hatte diese den Nachteil, dass die Ventilkapsel an der Pumpe leicht hängen blieb und das Glas, des Vakuums beraubt, samt Inhalt auf den Boden fiel.

Meine Neukonstruktion hat den Vorteil, dass der Ventilaufsatz fest und das Gummiplättchen in dessen konischer Versenkung geschützt ist, aber leicht entfernt werden kann. Die ganze Ausführung ist aus Plexithermglas, leicht zu reinigen und auskochbar. Wer sich dafür interessiert, wende sich umgehend an Kollege O. Leibacher, Walchestr. 9, Zürich, weil nur eine bestimmte Stückzahl hergestellt wird.

Natürliche Schönheitspflege
mit der EKRA-Kosmetik



Neu

Erstmals wurde die wunderbare Heilwirkung, die ungeahnte lebensspendende Kraft der Weizenkeime auch auf die Kosmetik übertragen, indem diese nun als Ausgangsstoffe für EKRA-Präparate verwendet werden. — *Einzigartige Zusammensetzung - Ausserordentlich hoher Gehalt an Vitamin F.* Ein Versuch wird Sie überzeugen!

Nährcreme 3.40 u. Fr. 5.40, Tagescreme Fr. 3.20, Teintmilch Fr. 4.90, Spezialcreme Fr. 5.20
Gesichtsmaske (7 Packungen) Fr. 4.20
In jedem Reformhaus erhältlich.

EKRA

EKRA - Weizenkeimprodukte Basel, Lerchenstrasse 8



Diät-Restaurant Café «Vegetarierheim»

Rohkostspeisen, Erfrischungen, Salate, Butterküche
Café, Tee, feines Gebäck aus eigener Konditorei

Helle, neuzeitl. behagliche Räume finden Sie bei uns im Parterre und 1. St.

A. H I L T L, Zürich 1, Sihlstrasse 26/28